

G

GRÜNE

STADTOASE

*DER EIGENE POOL HAT LÄNGER GEDAUERT,
DOCH NUN IST ER REALITÄT. DER ARCHITEKT ROBERT RAPPOLD LIESS
SICH EINEN POOL IN DEN GARTEN BAUEN, DER TECHNISCH UND GESTALTERISCH
HÖCHSTEN ANSPRÜCHEN GENÜGT.*



Mitten in München schuf der Architekt für sich und seine Familie eine Stadtoase mit dem individuell geplanten und designten Pool im Mittelpunkt.

Das Becken ist mit einer anthrazitfarbigen Beschichtung ausgekleidet, die im Poolwasser einen geheimnisvoll dunklen Farbton erzeugt.

Dank der individuell gebauten Überlaufkante befindet sich der Wasserspiegel des Pools 30 cm über dem Gartenniveau.

Fotos: Robert Rappold

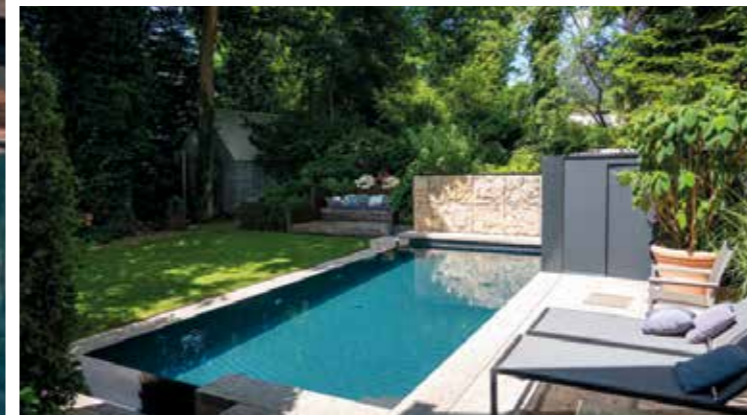
Einen eigenen Pool zu bauen, war schon lange geplant, konnte aber aus Zeitmangel jahrelang nicht realisiert werden. Doch jetzt war es endlich so weit: Nach über vier Jahrzehnten, in denen der Münchner Architekt Robert Rappold zahllose Schwimmbäder geplant und gebaut hat, sollte nun sein eigener Pool im Garten Realität werden. „Bei dieser Gelegenheit konnte ich auch einige Dinge ausprobieren, die bei einem Kundenprojekt nicht möglich gewesen

wären“, erzählt der Architekt. Natürlich wurde dann auch der Garten neu gestaltet.

Eine vorhandene Holzterrasse hinterm Haus musste dem Pool weichen. Die dicken Holzbohlen aus brasilianischem IPE kamen beim Bau eines Ruhedecks mit Sitzbank im hinteren Gartenbereich wieder zum Einsatz. Zuerst wurde zum Nachbargrundstück eine 1,80 Meter hohe Wand gesetzt, →



Hinter dem Pool wurde eine Mauer als Blick- und Schallschutzwand zum Nachbargrundstück gesetzt. Direkt ans Becken angeflanscht befindet sich die Technik.



Die Einströmventile sind im Boden, um eine vertikale Einströmung zu bekommen.

→ die sowohl Sicht- als auch Schallschutzfunktion hat. Anschließend wurde ein Teil des Aushubs an der Mauer aufgeschüttet. Des Weiteren sollte hinter dem Becken eine Liegefläche geschaffen werden mit Blick über die Wasserfläche. Diese ist mit 20 cm dicken Krustenplatten belegt, die so wirken, als kämen sie direkt aus dem Steinbruch. In den Boden sind Uplights eingelassen, die bei Einbruch der Dunkelheit die Steinmauer beleuchten. Bei den Steinen rings um den Pool kommt Wachenzeller Dolomit zum Einsatz.

Beim Schwimmbecken selbst handelt es sich um ein Stahlbetonbecken in der Größe 7,70 x 3,75 Meter, das mit einer Beschichtung ausgekleidet wurde. Die fugenlose Beschichtung ist wasserdicht, sehr beständig

und fühlt sich glatt und weich an. Sie trocknet schnell, sodass der Pool in wenigen Tagen in Betrieb genommen werden kann. Und die Kunden können aus unzähligen Farben auswählen. Die ungewöhnliche Größe des Beckens ist der räumlichen Situation geschuldet. „Normalerweise ist 8 x 4 Meter ein gängiges Maß, was den üblichen Flächenproportionen entspricht“, erzählt Robert Rappold weiter. „Im vorliegenden Fall wurden die Beckenabmessungen etwas kleiner gewählt, weil die Schwimmbadtechnik in Verlängerung des Beckens angeflanscht ist, unterflur und damit nicht sichtbar eingebaut. Die Proportionen sind aber im Verhältnis zu dem Standardmaß von 8 x 4 Meter gleichgeblieben. Das Auge nimmt keinen Unterschied wahr.“ Bei den Maßen handelt es sich um die reine Schwimmlänge. An den Beckenkörper ist noch ein Kasten angeflanscht, in dem die grandio Rollladenabdeckung installiert ist.

In die Beckensohle sind die Einströmventile integriert, um eine vertikale Einströmung zu bekommen. Dann ließ sich Robert Rappold noch etwas Besonderes einfallen, was er zum ersten Mal bei seinem Privatpool umsetzte: Auf zwei Seiten wurde auf dem Beckenkopf ein Stahlblech aufgesetzt, das wie ein U ausgeformt ist und auf der Innenseite 45 cm und auf der Außenseite 15 cm misst. Auf der Außenseite ist die Überlaufrinne direkt aus dem Stahlblech ausgeformt. „Diese Konstruktion habe ich ge-

wählt“, so Robert Rappold, „weil die Wasseroberfläche etwa 30 cm über Gartenniveau sein sollte. So hat man vom Wasser aus einen schönen Ausblick in den Garten.“ Das Stahlblech wurde in einem Stück nach den Vorgaben gekantet, geschweißt, mit einem Bockwagen in den Garten gefahren und dann auf dem Beckenkopf aufgesetzt. Jeden laufenden Meter sind Schrauben gesetzt, mit denen die Rinnenkonstruktion millimetergenau ausgerichtet werden konnte, damit das Wasser gleichmäßig über die Rinne läuft. Eine Fuge zwischen Oberkante Betonwand und Unterkante Stahlprofil wurde mit einem Zweikomponentenkleber abgedichtet. Rappold: „Das Wasser ist ein wichtiges Gestaltungselement im Garten und soll überall sichtbar sein. Daher ist der hohe Wasserspiegel von großer Bedeutung.“

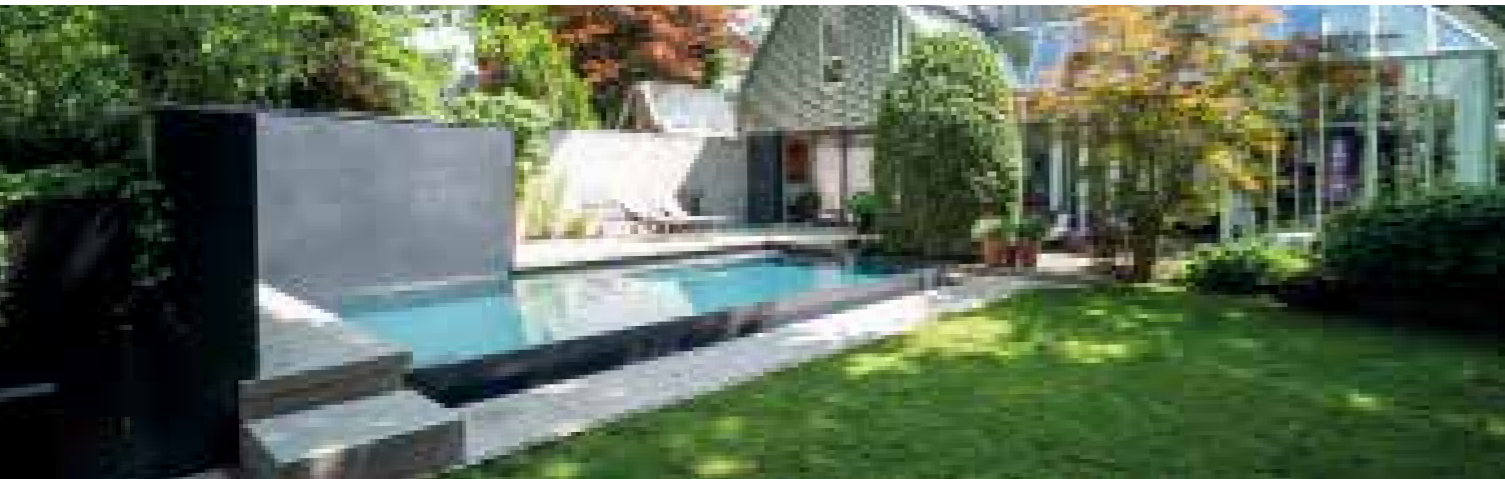
Was die Beckenfarbe betrifft, so wählte er die Farbe Anthrazit. Während eines Urlaubs auf Bali war der Hotelpool mit schwarzen Keramikplatten ausgekleidet. „Das Schwarz erzeugt tolle Farbspiegelungen im Wasser und liegt zurzeit im Trend.“ Das Wasser wird durch vier LED / RGB-Scheinwerfer nach Einbruch der Dunkelheit in allen denkbaren Farben illuminiert. Dabei sind die Scheinwerfer verdeckt unter Wasser eingebaut. Das heißt, man sieht die Lichtquelle nicht, sondern immer nur die Reflexion. Aus heutiger Sicht würde er sogar noch mehr Scheinwerfer verwenden. →

Das Wasser wird durch vier LED / RGB-Scheinwerfer nach Einbruch der Dunkelheit in allen denkbaren Farben illuminiert. Dabei sind die Scheinwerfer verdeckt unter Wasser eingebaut. Das heißt, man sieht die Lichtquelle nicht, sondern immer nur die Reflexion.

COOL
IM POOL.
VISA



uwe JetStream wie immer up to date im Design:
VISA fasziniert mit coolem Look und Lichteffekten.
Selbst der Einstieg in die Produktwelt setzt bei
uwe Standards in Stil und Klasse.



Nach dem Poolbau wurde der Garten neu angelegt. Bäume und Pflanzen wurden von einer Spezialgärtnerei aus Norddeutschland angeliefert und in die vorbereiteten Löcher gesetzt.

→ Rappold: „Man muss bei den Scheinwerfern die starke Lichtabsorption der schwarzen Oberfläche berücksichtigen. Mit mehr und stärkeren Leuchten wäre auch die Lichtwirkung im Becken noch intensiver.“ Die Beckenoberfläche wirkt wie feines Sandpapier. Tagsüber, wenn eine intensive Sonneneinstrahlung vorhanden ist, ist die Wasserfarbe sehr angenehm. Neben Abdeckung und Scheinwerfern gehören noch eine uwe Doppeljet-Gegenstromanlage und eine Massagestation zur Beckenausstattung.

Der Technikraum wurde gewissermaßen als Verlängerung des Schwimmbeckens gebaut. Er reicht über die volle Breite des Beckens und wurde tiefer als die Beckensohle gesetzt, um eine sichere Einströmung zu gewährleisten. Im Technikraum ist die sopra Technik für Privatpools installiert mit Filteranlage, Umwälzpumpe, Mehrwegeventil sowie die Mess- und Regeltechnik sopra test light für die Desinfektionsmittelzugabe und pH-Korrektur. Beheizt wird das Becken über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Außerdem wurde auf dem Dach des Hauses eine Photovoltaikanlage installiert, die den Strom für die Technik liefert. „Bei ausgefahrener Abdeckung beträgt der Wärmeverlust über Nacht nur 2° Celsius“, erläutert Robert Rappold. „Der Wärmeverlust ist dann morgens schnell wieder ausgeglichen. So sind die Betriebskosten des Pools minimal.“

Nach Fertigstellung des Schwimmbeckens wurde der Garten wieder neu angelegt. Drei Rhododendren, ein Magnolienbaum sowie weitere Bäume wurden per Lkw aus Norddeutschland angeliefert, abgeladen und dann mit einem Raupenfahrzeug vorsichtig durch die Garage in den Garten transportiert. Die Bäume und weitere Pflanzen wurden dann in die vorbereiteten Löcher gesetzt und der Rest des Gartens wieder in stand gesetzt.

Insgesamt zwei Jahre dauerten der Poolbau und die Neugestaltung des Gartens. Mit dem Ergebnis zeigt sich Robert Rappold sehr zufrieden: „Viel Eigenleistung und neue Ideen sind bei dem Projekt mit eingeflossen. Aber die Mühen haben sich gelohnt.“



www.robert-rappold-architekten.de | www.seufertundfink.de



Für Schwimmbäder mit Oberlaufrinne: Wasserspeicher selbstreinigend



Der patentierte selfclean-Wasserspeicher verfügt über eine einzigartige, kontinuierliche Ringspülung: Wandflächen und Bodenwände ständig mit saubererem Wasser gereinigt.

Keine Chance für Schmutzpartikel und Kalk.

- ✓ selbstreinigend
- ✓ energiesparend
- ✓ wärmeisoliert
- ✓ Sichtkontrollfenster
- ✓ Innenbeleuchtung
- ✓ hygienischer Betrieb
- ✓ maßgefertigt, auch vor Ort in Segmentbauweise
- ✓ auch in bestehende Systeme nachrüstbar
- ✓ sehr geringer Wartungsaufwand



KÖHLING & HILF
Technik- und Servicecenter in Berlin
Jan Dittmar-Str.
10779 Berlin
Telefon 030 71 121 881 - 80

sopra AG
Technik- und Servicecenter
Postfach 10001 Berlin-Neukölln
10409 Berlin